Hausbiographie Bendlerstrasse 33

bis 1878: Bendlerstrasse 10

Baugeschichte

Oberamtmann Berr ließ hier 1843 eine 1geschossige Villa errichten. Diese wurde für den Bau der Häuser 33 und 33a 1890 abgebrochen. Der Geheime Baurat Walter Kyllmann trat dann als Architekt und Bauherr auf den Plan und ließ die unten zu sehende Villa errichten.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:
B Rep. 202 : 3220 und B Rep. 202 : 3221

Eigentümer in 5-Jahres-Abständen vorrecherchiert
um 1858 Bankier Rietz
ca. 1880-85 Bankiers E, M, und C. Rietz
um 1890 Baustelle und Baurat Walter Kyllmann als Architekt und Bauherr
um 1895 Bankier M. Altmann
ab ca. 1905 Bankier Lorenz Zuckermandel starb 1928
ab 1928 Witwe Elisabeth Zuckermandel
um 1940 OKH

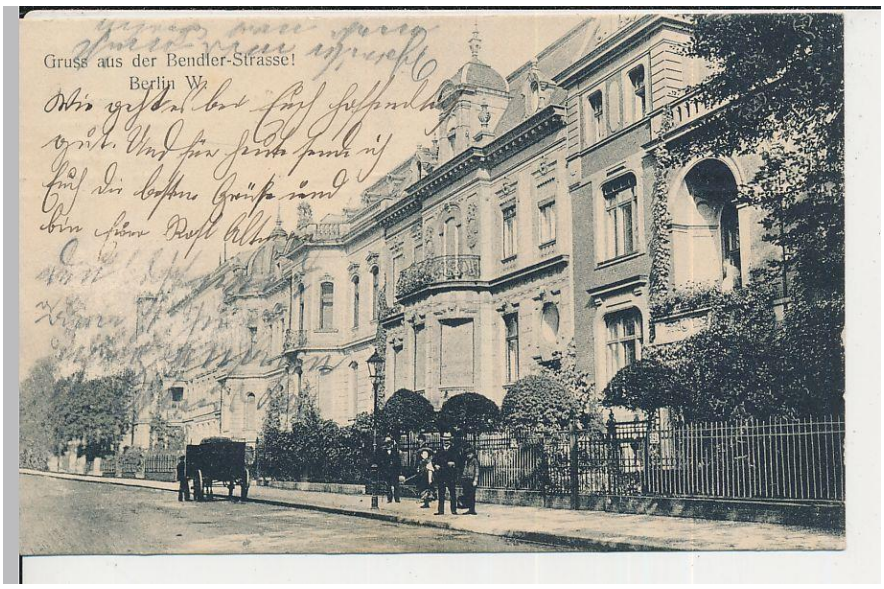
Mieter in 5-Jahres-Abständen vorrecherchiert
Argentinische Gesandtschaft um 1930
Deutsche Vereinigung Filmaußenhandel um 1935
Reichsfilmkammer um 1935
Reichskartell der Musikveranstalter Deutschlands e.V. um 1935
Verband der Filmindustriellen um 1935
Verband Deutscher Filmateliers um 1935

Bildmaterial:
Palais der Familie Zuckermandel an der Bendlerstraße 33 in Berlin um 1909. Fotografie aus dem Familienarchiv Ubbelohde-Vanbrusselt, via Wikipedia

F Rep. 290 (01) : 0152511 Foto von Walter Köster, 1935 Verwendung mit freundl. Gen.

Ein sehr schönes Bild des Hauses: Getty image 548190231, dort allerdings falsch verortet.

Das Haus auf einer Ansichtskarte:



Die Häuser Nr. 33 (rechts), 33a und 34 als Ruinen bei Google Arts & Culture / Time magazine

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.